

Landeskirchenamt • Postfach 2153 • 32711 Detmold

An alle
Kirchengemeinden
und alle Pfarrerinnen und Pfarrer
in der Lippischen Landeskirche

Landeskirchenamt

Leopoldstraße 27 • 32756 Detmold
Telefon 052 31/976-60
Fax 052 31/976-850
E-Mail LKA@lippische-landeskirche.de
Internet www.lippische-landeskirche.de
Bearbeitet von: Herrn Fritzensmeier
Durchwahl: -750
Fax: -8140

Az.: 201-2/8/1 Nr. 11027 (2.1) fr

Detmold, 17. August 2022

Maßnahmen zur Energie- bzw. Stromeinsparung

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschwister,

die sich zuspitzende Energieknappheit ist eine Herausforderung für die Gesellschaft und für uns als Kirche. Es ist zu befürchten, dass sich in absehbarer Zeit keine deutliche politische Verbesserung abzeichnen wird, so dass sich die Versorgungslage in Deutschland weiterhin verschlechtern wird. Letzte Woche ist der europäische Gas-Notfallplan zur Vorbereitung auf einen möglichen Stopp russischer Erdgaslieferungen in Kraft getreten. Die EU-Länder sollen ihren Gasverbrauch freiwillig um 15 Prozent senken. Daher sind grundsätzlich alle Verbraucher*innen aufgerufen, zur Energiesicherheit beizutragen und Energie einzusparen, damit die vorhandenen Reserven länger ausreichen.

Auch wir als Lippische Landeskirche verstehen uns in dieser Solidarität, einen Beitrag zur Energiesicherheit zu leisten. Im Landeskirchenamt werden bereits Maßnahmen zur Energieeinsparung umgesetzt.

Wir bitten Sie, in Ihren Kirchengemeinden auch Schritte zur Energieeinsparung zu gehen. Anregungen und Ideen werden Sie bereits aus verschiedenen Medien erhalten und wahrscheinlich auch schon umgesetzt haben.

Als besonders wirkungsvoll haben sich nach unserem Kenntnisstand

- das Ausschalten der Kirchturm- und Fassadenbeleuchtung,
- die Reduzierung der Leuchtzeiten von Außenbeleuchtungen,
- das Ausschalten von wenig benutzten Kühlschränken bzw. die Korrektur der Kühlleistung,
- der Einbau von Bewegungsmeldern in Form von Präsenzmeldern (PIR),
- das Ausschalten von Durchlauferhitzern und
- das Nichtnutzen von Stand-by-Funktionen

herausgestellt.

Wenn die kühlere Jahreszeit beginnt, dann kommen neben den genannten schnellen Stromeinsparungen weitere Heizsparmaßnahmen hinzu. Sie werden mit Sicherheit schon überlegt haben, ob

- die Beheizung von Eingangsbereichen und Fluren des Gemeindehauses ausgeschaltet/abgesenkt,
- die Grundtemperatur in Kirchen und Gemeinderäumen reduziert,
- die Nachtabsenkung so früh wie möglich eingestellt oder
- eine Verlagerung des Gottesdienstes ins Gemeindehaus ermöglicht

werden kann.

Wir können Sie in diesen Gedanken nur bestärken. Die Bauamtsleiter der EKD und die Arbeitsgemeinschaft der Umweltbeauftragten werden uns in Kürze nähere Informationen zusenden, die wir an Sie weiterleiten werden. Hier werden verschiedene Szenarien (Temperatur und Feuchte) beschrieben sein, die Sie an der Heizung einstellen können, um durch die individuelle Absenkung keine dauerhaften Schäden am Kirchgebäude, an der Orgel und an dem Holzinventar zu hinterlassen.

Die Durchführung dieser Maßnahmen lohnt sich in dreierlei Hinsicht: Sie werden von Energiekosten entlastet, Sie tragen zur Energiesolidarität bei und Sie leisten einen Beitrag zum Klimaschutz.

Sprechen Sie bitte Ihre ausgewählten Maßnahmen mit den ehrenamtlich Tätigen in Ihrer Kirchengemeinde an und kommunizieren diese rechtzeitig mit Ihren Gemeindegliedern.

Gern steht Ihnen Frau Gabriel-Stahl als Klimaschutzmanagerin für Ihre Rückfragen zur Verfügung und kommt mit Ihnen auch vor Ort ins Gespräch.

Wenn Sie weitere effektive Energiespartipps haben, dann freuen wir uns, wenn Sie uns diese zukommen lassen bzw. auch an andere Kirchengemeinden melden.

Wir werden im Landeskirchenamt überlegen, wie wir Sie in diesen Fragen noch stärker unterstützen können und dann wieder auf Sie zukommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dietmar Arends
Landessuperintendent